

Aus Baden-Württemberg

Aalen/Schwäbisch Gmünd - MWK-Staatssekretär Sieber kündigte zukünftige Kooperation von HTW Aalen und Pädagogischer Hochschule Schw. Gmünd bei der Gewerbelehrausbildung an. * Für drei neue Stiftungsprofessuren in Maschinenbau und optischer Fertigungstechnik an der HTW Aalen geben mehrere regionale Firmen Mittel für fünf bzw. zehn Jahre. ** **Albstadt-Sigmaringen** - Von den neu geordneten Fachbereichen der HTW Albstadt-Sigmaringen Engineering, Life Science und Wirtschaft ist der erste in Albstadt, der zweite in Sigmaringen und der dritte an beiden Standorten angesiedelt. ** **Furtwangen** - Das mit der HTW historisch und organisatorisch verbundene Uhrenmuseum entstand vor 150 Jahren aus der Sammlung von Robert Gerwig, dem ersten Direktor der Furtwängener Uhrmacherschule. * Daneben ist, initiiert von Kollegen Rainer Bischoff, in 20 Jahren ein Rechnermuseum gewachsen, das Geräte von der Antike bis heute zeigt. ** **Heilbronn** - *Mechatronik für Mädchen* heißt die fünfjährige Schüler-Ingenieur-Akademie im Juni, für die sich gute Gymnasiastinnen bewerben können. ** **Karlsruhe** - Als einzige Fachhochschule und einzige baden-württembergische Hochschule wurde die HT vom Stifterverband mit 84.000 € für beispielhafte Beratung von Schülern vor Studienbeginn ausgezeichnet. * Das Fachinformationszentrum Karlsruhe hat in Princeton N.J. eine Vertriebsgesellschaft eröffnet. Umsatz und Eigenfinanzierungsgrad wurden 2001 gesteigert. Der Zugriff auf Volltexte wird ausgebaut. Das FIZ hatte 2001 109 Datenbanken gespeichert. ** **Mannheim** - Am Max-Planck-Institut für Astronomie gibt es drei Arbeitsplätze für Studierende der HTG Mannheim, auf denen in Einzelfertigung Geräte für die Grundlagenforschung gebaut werden. ** **Neckarbischofsheim** - Der *Verein Aktion Jugendhilfe e.V.* und die Stadt wollen bis 2004 eine *Internationale Fachhochschule für Informatik und Neue Medien* verwirklichen, an der Behinderte sowohl einen staatl. anerkt. Betriebswirt (FH) als auch einen BA oder BSc engl. oder amerik. Unis erwerben können. Der Verein bereitet den Bau von Lehr-, Verwaltungs- und Wohngebäude vor. ** **Pforzheim** - Für den bundesweit einmaligen MBA-Aufbaustudiengang *Unternehmensnachfolge* der HGTW Pforzheim stiftete die Sparkasse Pforzheim/Calw eine Professur. * Ein Student der HGTW hat ein Modul entwickelt, das Wetterdaten aufnehmen und an Schulen weitergeben wird, um Technikinteresse zu wecken. Am Jahresende wird der Satellit Rubin II mit drei weiteren Forschungsmodulen von Baikonur ins All transportiert. ** **Reutlingen** - Die HTW liegt bei den DAAD-Gesamt-Förderungen pro Studierenden im 5./6. Semester. an der Spitze aller 152 Fachhochschulen * Wertvolle Erfahrungen für Mitarbeiterführung im Beruf sammeln HWT-Studierende im Projekt „Do it!“. Sozialkompetenz wird trainiert, indem ein Semester stundenweise in sozialen Einrichtungen mit auffälligen Jugendlichen, Behinderten usw. gearbeitet wird. Initiiert hat es Pfarrerin Hartmann von der Evang. Hochschulgemeinde. * In Kooperation mit HWT Reutlingen will die MBA Business School in Tuttlingen, dem „Weltzentrum der Medizintechnik“, einen Studiengang anbieten, der zum *Master of Business Administration in Medical Device Industries* führt. * Die *European School of Business* der HWT Reutlingen hat 20 Jahre Erfahrung mit Auswahl der Studienbewerber, bewertet nach Interview (40%), Test (10%) und Abi-Note (50%) in vier Tagen, zu denen Bewerber auch aus dem fernen Ausland anreisen, obwohl bei 1000 Bewerbern auf 120 Plätze die Chancen gering sind. *

* **Ulm** - Die Sanierung der 40 Jahre alten Gebäude der HT Ulm ist unumgänglich und im Landesetat eingeplant, doch das Finanzministerium gibt die Mittel für dringend gebrauchte Gebäude viel zu zögerlich frei. * Die Kombination von Fachhochschul-Diplom-Studiengängen mit einer Facharbeiterlehre (kooperative Studiengänge) wird vom Ministerium – und vom **vhw** - sehr kritisch gesehen. ** **Weingarten** - Zum fünften Mal in Folge wurden Diplomarbeiten an der HTS Ravensburg-Weingarten mit den mit 7000 sfrs dotierten Schweizer LISTA-Preisen ausgezeichnet, die an FH-Studierende in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und Schweiz gehen. ** **Kreuzlingen (CH)** - In der neuen Geschäftsstelle der Intern. Bodenseehochschule (IBH) tagten erstmals die Rektoren der 24 IBH-Mitglieder aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein.



**Verband Hochschule und Wissenschaft
Baden-Württemberg e.V.
im Beamtenbund Baden-Württemberg**

**RUNDSCHREIBEN 2 / 2003
März 2003**

Zehetmair und Einhäupl: Fachhochschulen wachsen

Der bayerische Wissenschaftsminister will Studiengänge im großen Stil von den Unis an die Fachhochschulen verlagert sehen. Neue Fächer, mehr Forschung, attraktivere Besoldung und flexiblere Lehrverpflichtung der Professoren sowie völlige Gleichstellung aller Abschlüsse verlangt der Vorsitzende des Wissenschaftsrates.

vhw gegen übereilte Umwandlung von Diplom in Bachelor/Master

Von Anfang an hat der **vhw** die Installation von Bachelor- und Master-Studiengängen an Fachhochschulen befürwortet und unterstützt. Nicht akzeptiert wird dagegen die Eile, mit der die vollständige Substitution der klassischen Diplom-Studiengänge voran getrieben wird. Der Markt soll über die Geschwindigkeit der Studiengangsumstellung entscheiden. Fast alle darauf angesprochenen Politiker/innen schlossen sich dieser **vhw**-Forderung an. Ohne Ausnahme wurde befürwortet, dass es nicht zu Zwangsmaßnahmen kommen soll, die den Hochschulen keine Freiheit bei Organisation und zeitliche Fixierung der Studiengangsumstellung lassen. Durchwegs Zustimmung fand die **vhw**-Position, wonach am Ende des Bologna-Prozesses keinesfalls eine hierarchische Zuordnung von Bachelorstudiengängen zu Fachhochschulen und Masterstudiengängen zu Universitäten stehen darf. * Im Internet gibt es Infos über die mehr als 1600 angebotenen Bachelor/Master-Studiengänge unter www.akkreditierungsrat.de und www.hochschulkompass.de.

Fachhochschul-Professoren 1100 €/Monat weniger

Die höchsten durchschnittlichen Besoldungsausgaben im Jahr 2001 hat das Bundesinnenministerium mit 6167 €/Monat für Universitäten, mit 5083 €/Monat für Fachhochschulen festgestellt

Besoldungsreform erschwert Berufungen

Mehrere Fachhochschulen mussten feststellen, dass die verschlechterte Besoldung es immer schwieriger macht und es zum Teil vielfache Ausschreibungen braucht, um geeignete Bewerber für ausgeschriebene Professuren zu gewinnen. Auch mit häufigen Absagen bereits platzierter Bewerber muss gerechnet werden.

Professorenbesoldung: Sanktionen statt Leistungszulagen

Der bekannte Arbeitswissenschaftler Ropohl schlägt vor, zwischen C- und W-Besoldung eingesparte Mittel gleichmäßig an alle zu verteilen und nur bei grober Nichterfüllung der Aufgaben in Lehre, Forschung und Selbstverwaltung zu kürzen. Fragwürdiger Beurteilungsaufwand, kollegiale Zwistigkeiten und Demotivation ließen sich so vermeiden. Kritische Bemerkungen stehen zwischen den Zeilen. (F&L3/03)

USA: Online-Studium der New Yorker Columbia-Uni gescheitert

Das 1999 gestartete Studienangebot *Fathom.com* hat 15 Mio. \$ gekostet, aber nur 0,7 Mio. \$ eingebracht, weil das Interesse zu gering war. Die New-York-University hatte schon 2001, die Temple-Universität 2002 ihr Online-Angebot eingestellt. Columbia geht auf Online-Vermarktung von Knowledge- und Archiv-Inhalten über.

Neue Mitglieder aufgenommen

In diesem Jahr haben sich bereits 26 Professorinnen und Professoren entschlossen, dem **vhw** beizutreten.

Der **vhw**-Landesvorstand hat der Aufnahme zugestimmt und begrüßt die neuen Mitglieder herzlich..

vhw-Jahresversammlung, Freitag 23. Mai, HT Karlsruhe
9:30 Uhr Diskussionsrunden 14:00 Mitgliederversammlung
Die **vhw**-Verbandsgruppen verteilen jetzt die Einladungen

Berlin: Kleine Novelle zum Hochschulgesetz eingebracht

Die Hürden für Fachhochschul-Absolventen vor einer Promotion sollen herabgesetzt werden. FH-Professoren werden künftig betreuen können.

Brandenburg: Modell zur Hochschulfinanzierung

Wissenschaftsministerin Wanka, früher FH-Rektorin, will 20 bis 30 % nach Leistung finanzieren. Ab 2004 erhalten die drei Unis und fünf Fachhochschulen Globalhaushalte, zu 78% nach Studierenden- und Professorenzahl, 20% nach Drittmittel, Promotionen, Internationalisierung und Gleichstellung sowie 2% für Strukturentwicklung.

Niedersachsen: Stiftungshochschulen dürfen selbst berufen

Wissenschaftsmin. Oppermann gab kurz vor der Amtsübergabe eine wesentliche Kompetenz des Ministeriums ab. * Die bundesweit erste W-Professorin ist an der Fachhochschule Hildesheim berufen worden. * Vier Unis und die Fachhochschule Osnabrück sind als „Stiftungen öffentlichen Rechts“ Eigentümer der meisten Hochschul-Liegenschaften und werden damit Großgrundbesitzer.

Gemeinsames Hochschulgesetz in Rheinland-Pfalz

Mit 132 statt bisher 240 Paragraphen bekommen Fachhochschulen und Universitäten gemeinsam eine neue Struktur. Vier Mitglieder des Hochschulrats bestimmt die Hochschule, vier das Ministerium. Eine Kommission aus je drei Mitgliedern von Hochschulrat und Senat schlägt für die Wahl der Hochschulleitung vor und befindet über die Leistungsbezüge. Der Präsident darf die Mittel verteilen und den Kanzler bestellen.

Sachsen will „Paragraphen-Pranger“ errichten

Der sächsische Justizminister de Maizière möchte die Öffentlichkeit zum Verbündeten gegen das Regelungs-dickicht machen.

Hochschulgesetze in Bund und Ländern sind eine dankbare Paragraphen-Fundgrube für Pranger-Anwärter.

Trauerspiel: Fusion der Universitäten Duisburg und Essen

Erst wurde die Essener Rektorin vom Senat abgewählt - wegen mangelnder Härte bei Fusionsverhandlungen und. gegenüber dem Wissenschaftsministerium, da das Land Fusionskosten nicht garantierte und den Gründungsrektor selbst bestimmen wollte. * Diesem, dem Münchner Philosophen Vossenkuhl, schon vorher als „Campus-Imperator“ bezeichnet, wurde Ungemach angekündigt, widersprach seine Ernennung doch gesetzlichem Recht der Universitäten, ihr Leitungsgremium selbst zu bestimmen. Er sagte schließlich ab. * Der neue Essener Rektor Jöckel ging juristisch gegen Fusionsgesetz und Rektorbestellung vor. * Das Verwaltungsgericht untersagte vorläufig, die Stelle des Gründungsrektors zu besetzen. Ein Ministerialbeamter wurde zum kommissarischen Leiter der neuen Hochschule ernannt. Jetzt sind die Fusionsgegner unterlegen und suchen gemeinsam mit dem Ministerium einen neuen Kandidaten.

BW-Berufsakademien bei der Open University London akkreditiert

Nach einer Vereinbarung kann zum BA-Diplom der Bachelor oder der Bachelor Honours erworben werden. Zuvor waren die Berufsakademien durch Fachleute britischer Universitäten evaluiert worden. Jetzt sollen auch Master-Abschlüsse mit Hilfe in- und ausländischer Universitäten möglich werden. * Studierende fordern hochschulrechtliche Anerkennung ihres Diploms. Berufsakademien sollten als „Duale Hochschulen“ in das Hochschulrahmengesetz. * Das Diplom der privatwirtschaftlich organisierten hessischen Berufsakademien ist dem Fachhochschul-Diplom nicht gleichgestellt. * Hessische Fachhochschulen bieten ebenfalls die Kombination von Studium und beruflicher Ausbildung an.

Literatur

Ein betriebswirtschaftlicher Leitfaden für Dekane ist die Dissertation von Dr. Ingo Bayer *Strategische und operative Führung von Fakultäten* <bayer@bwl.uni-mannheim.de> 35 €. * BLK-Handreichung zur Modularisierung von Hochschulen <www.blk-bonn.de>.* Das Bayer. Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung hat Lehrberichte ausgewertet, abrufbar unter www.ihf.bayern.de.

HT Karlsruhe blickt auf 125 Jahre zurück

Gegründet 1878 als *Großherzogliche Baugewerkeschule*, 1919 *Badische Höh. Techn. Lehranstalt*, kurz *Staatstechnikum*; 1963 *Staatl. Ingenieurschule*; 1971 *Fachhochschule*; 1995 mit Zusatz *Hochschule für Technik* feiert ihr Jubiläum mit einer Reihe von Veranstaltungen, darunter auch der Jahresversammlung des 50 Jahre bestehenden **vhw**.

HTG Mannheim: Studiengang Biotechnology akkreditiert

Der zum Bachelor of Science (B.Sc.) und Master of Science (M.Sc.) führende Studiengang wurde von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZevA) akkreditiert.

HFV Rottenburg: Über Fusion mit HWLL Nürtingen entscheiden!

Ob mit einer Fusion gespart wird, sei dahingestellt. Fest steht, dass der Lehrwald ortsfest ist und dass endlich entschieden werden muss!

Fachhochschule Ulm und Uni Ulm: 7 plus 4 = 10 (Semester)

Die Kooperation öffnet guten Bachelorn der HT-Nachrichtentechnik den Einstieg in das zweite Semester des Telekommunikations- und Medientechnik-Master-Studienganges an der Universität.

Vorsicht: Die Fachhochschulen dürfen nicht zu Zulieferern der Uni-Masterstudiengänge werden!

BMBF-Förderprogramm Optische Technologien

Mit 280 Mio. € in fünf Jahren sollen wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen gelöst werden, begleitet von Aus- und Weiterbildung von Facharbeitern und Hochschulabsolventen. Kompetenzzentren gleichen Namens waren bereits letztes Jahr geschaffen worden.

Medizinalfach-Studiengänge, Masterabschlüsse

Die Informationen für die Beratungs- und Vermittlungsdienste (ibv) zeigen in Nr. 41/16.10.02 ausführlich neue Perspektiven zum Medizinalfach-Studium an Fachhochschulen und die laufbahnrechtliche Einordnung der FH-Master-Abschlüsse.

Ingenieurmangel bremst Wirtschaft

Zentrum für Europ. Wirtschaftsforschung und Hochschul-Informationssystem: 33500 Ingenieure und 13500 Naturwissenschaftler verließen 2001 die Hochschulen, Mitte der neunziger Jahre waren es noch 48000 bzw. 19000, und das bei einer zu geringen Akademikerquote.

VDE-Empfehlungen zur Ausstattung der Hochschulen

Der *Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.* hat sich mit neun Empfehlungen energisch dafür eingesetzt, die technischen Disziplinen entsprechend ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung finanziell und personell auszustatten.

Abi und Vordiplom gleichzeitig

An der Young Business School in Heidelberg können Schüler der 10. oder 11. Klasse parallel zur Schule in ein wirtschaftswissenschaftliches Studium einsteigen und so die Zeit für das Grundstudium sparen.

Großbritannien: Plagiat-Entdeckersystem geplant

Ein geplantes zentrales nationales Computersystem soll in Studienarbeiten markieren, was mit anderen im Internet verfügbaren Texten ganz oder teilweise übereinstimmt.

Staatliches Ranking durch Wissenschaftsrat?

Min. Bulmahn will ihr Forschungs- und Bildungsranking so international anerkenntbar machen. Das vom CHE entwickelte Verfahren blende die außeruniversitäre Forschung aus.

BVG: Beamte nicht mehr Privatpatienten?

Neun Bundesländer, (noch) nicht Baden-Württemberg, erkennen Wahlleistungen im Krankenhaus nicht mehr als beihilfefähig an, was nicht gegen das Grundgesetz verstoße. Nur über 55jährigen sei keine erhöhte Privatversicherung zuzumuten. (BundesVerfGericht 2BvR 1053/98, dazu BRH-Zeitschrift 4/2003).

Hrsg., v.f.d.I.: Verband Hochschule und Wissenschaft Baden-Würt., Landesvorstand, GeschStelle Fon (07022)929-215, Fax 929-216, schilling@fh-nuertingen.de, Redaktion langeheinecke@fh-weingarten.de